

it

2002/198
öffentlich

Datum: 19.06.2002

Fraktionsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Rat der Stadt	04.07.2002	

Betreff

Antrag der SPD-Fraktion vom 18. Juni 2002;
hier: Resolution des Rates der Stadt Castrop-Rauxel „Bahnübergang Obere Münsterstraße“:

Beschlussvorschlag

Siehe Sachverhalt

Johannes Beisenherz



SPD-Ratsfraktion Castrop-Rauxel

2002/198

SPD-Ratsfraktion, Europaplatz 1 / Rathaus, 44575 Castrop-Rauxel

Herrn
Bürgermeister Nils Kruse
Europaplatz 1

44575 Castrop-Rauxel

Europaplatz 1
Rathaus, Zimmer 261
44575 Castrop-Rauxel
☎ (02305) 3 30 13
106-2206

Fax (02305) 1 26 92

Bürozeiten:

Mo 15-17h, Mi 8-13h, Do 15-19h

spd-fraktion.castrop-rauxel@t-online.de

www.spd-castrop-rauxel.de

18. Juni 2002

**Resolution des Rates der Stadt Castrop-Rauxel
„Bahnübergang „Obere Münsterstraße“
muss weiterhin für den Gesamtverkehr geöffnet bleiben“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kruse,

hiermit bitte ich Sie, in der Sitzung des Rates am 4. Juli 2002 folgende Resolution zur Abstimmung zu stellen:

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel appelliert an die Deutsche Bahn AG, an den Bundesverkehrsminister und den Landesverkehrsminister, von der geplanten Schließung des Bahnüberganges der Emschertalbahn „Obere Münsterstraße“ in Castrop-Rauxel für den „fahrenden“ Verkehr aufgrund besonderer Härten abzuweichen.
Der Rat wendet sich aus folgenden Gründen gegen eine geplante Schließung des Überganges:

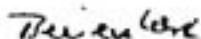
1. Die im Rahmen eines Vertrages geschlossenen Bedingungen aus den 70er Jahren haben sich entscheidend verändert. Der Vertrag wurde vor dem Hintergrund einer zeitnahen Realisierung der S-Bahn Linie 4 unterzeichnet. Die S-Bahn Planung sah eindeutig eine Kreuzungsfreiheit der Strecke vor. Im Bereich der Oberen Münsterstraße hat der Rat sich Ende der 90er Jahre für eine Troglage ausgesprochen, so dass die Kreuzungsfreiheit, aber auch die Anbindung des seit den 80er Jahren florierenden Geschäftszentrums „Obere Münsterstraße“ gewährleistet worden wäre. Da eine Realisierung der S-Bahnlinie 4 für Castrop-Rauxel weiterhin wünschenswert ist, aber sich in naher Zukunft wohl nicht anbietet, ist eine solche Troglage bisher nicht vorhanden. Somit würde die Schließung des Bahnüberganges für den fahrenden Verkehr das Geschäftszentrum „Obere Münsterstraße“ völlig isolieren.
2. Für eine nachhaltige Stadtentwicklung ist es notwendig, alte Beschlüsse und Verträge neu zu bewerten und ihre damalige Zielsetzung zu überprüfen. Dabei wird deutlich, dass das Ziel einer kreuzungsfreien Strecke unter der Maßgabe der Realisierung einer S-Bahn gesetzt worden ist. Die z.Zt. noch verkehrende Emschertalbahn mit ihrem 1 stündigen Takt ermöglicht eine Öffnung der Oberen Münsterstraße für den Gesamtverkehr und somit ihren Anschluss an die Castroper Altstadt.



3. Es gibt in NRW Präzedenzfälle, bei denen ebenfalls zur Schließung bestimmte Bahnübergänge nicht geschlossen wurden. So hat bei der S-Bahnlinie 9 in Essen-Kupferdreh die Verpflichtung bestanden entsprechende Bahnübergänge zu schließen. Die Maßnahmen wurden allerdings aus Kostengründen nicht realisiert und die Bahnübergänge konnten offen bleiben.
4. Der Rat der Stadt geht davon aus, dass entstehende Rückzahlungsforderungen – aufgrund des o.g. Sachverhaltes – von Seiten der Deutschen Bahn AG und des Landes nicht aufrechterhalten werden.

Aus diesen Gründen kommt der Rat der Stadt Castrop-Rauxel zu dem Schluss, dass der Bahnübergang „Obere Münsterstraße“ auch weiterhin für den Gesamtverkehr geöffnet bleiben muss.

Mit freundlichen Grüßen



Johannes Beisenherz
Vorsitzender

Beschluß folgt